

zum Studium der Geschichte der KPdSU und in den Zirkeln zum Studium grundlegender Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus findet alle zwei Wochen, montags, statt.

An der Kreisabendschule studieren die Funktionäre weiter, die im Sommer 1953 das erste Lehrjahr der Kreisabendschule beendet haben. Im zweiten Lehrjahr der Kreisabendschule sollen die Teilnehmer mit der Entschließung des 15. Plenums des Zentralkomitees der SED, Fragen der Partei und der Geschichte der KPD vertraut gemacht werden. Der Unterricht in der Kreisabendschule findet monatlich zweimal statt. Die Dauer des Unterrichts beträgt je drei Stunden.

An der Abenduniversität des Marxismus-Leninismus studieren die Teilnehmer weiter, die das erste Studienjahr absolviert haben. Im zweiten Studienjahr werden vor allem die Entschließung des 15. Plenums des Zentralkomitees der SED sowie Fragen des dialektischen und historischen Materialismus behandelt. Der Unterricht an der Abenduniversität findet wöchentlich einmal statt. Die Dauer des Unterrichts beträgt je drei Stunden.

Das organisierte Selbststudium ist in der bisherigen Weise weiterzuführen, wobei die Konsultationen zur unmittelbaren Anleitung und Hilfe besser durchzuführen sind und eine wirksame Kontrolle eingerichtet werden muß.

Die Abteilung Propaganda beim Zentralkomitee der SED arbeitet Literaturverzeichnisse für die Teilnehmer des Parteilehrjahres und entsprechende Hinweise für die Propagandisten aus; sie sorgt für die regelmäßige Veröffentlichung von Konsultationen für die Teilnehmer und Propagandisten des Parteilehrjahres in der Parteipresse und in der „Einheit“.

Der Dietz Verlag wird beauftragt, für die rechtzeitige Lieferung der benötigten Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus zu sorgen.

Bei der Vorbereitung und Durchführung des Parteilehrjahres 1953/54 müssen die Parteileitungen einen beharrlichen Kampf gegen die Unterschätzung des Studiums des Marxismus-Leninismus führen. Besonders das Studium der leitenden Kader muß systematischer angeleitet und kontrolliert werden. Die Genossen im Zentralkomitee, in den Bezirks- und Kreisleitungen sowie andere leitende Parteifunktionäre müssen sich selbst aktiv an der propagandistischen Arbeit beteiligen und als Lektoren, Seminarleiter oder Zirkelleiter tätig sein.